

Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplans 2016 sowie des fortgeschriebenen Investitionsprogramms 2016 – 2019

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen auch für das Jahr 2016 abermals einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können.

Die Summe der Erträge im Ergebnishaushalt entspricht denen der Aufwendungen und beträgt 22.922.450 EUR. Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich das Volumen damit um ca. 2%, womit der Trend zum Wachstum anhält, wenn auch in diesem Jahr nur leicht.

Auch für die kommenden Jahre rechnen wir aus heutiger Sicht mit ausgeglichenen Ergebnissen, wobei sich diese positive Tendenz aufgrund der optimistischen Prognosen erst in jüngster Vergangenheit eingestellt hat und langfristige Vorhersagen ohnehin nicht möglich sind.

Der Ergebnishaushalt beinhaltet Gewerbesteuererträge in Höhe von rund 4,1 Mio. EUR, die damit etwas geringer als im Vorjahr ausfallen, aber immer noch zu einem überdurchschnittlich hohen Aufkommen führen.

Im Aufwandsbereich hat diese gute Entwicklung entsprechende Kreisumlagebeträge zur Folge, weil bekanntlich gut zwei Drittel der Gewerbesteuererträge über den Finanzausgleich an Land und Landkreis abgeführt werden müssen. Da diese Aufwendungen jedes Jahr zeitversetzt anfallen, sind neben den eingeplanten 3,5 Mio. EUR im Haushalt noch zusätzliche Rückstellungen für die Kreisumlage zu bilden. Voraussichtlich werden aufgrund der hervorragenden Einnahmeentwicklung des letzten Jahres insgesamt 6,8 Mio. EUR an den Landkreis zu zahlen sein, was ich nicht nur für unseren Haushalt als historische Ein-

maligkeit bezeichnen möchte, sondern sich für den Kreishaushalt ebenfalls als äußerst erfreulich darstellen dürfte.

Die Stadt Norderney wird aufgrund ihrer unverändert guten Finanzkraft auch im Haushaltsjahr 2016 keine Schlüsselzuweisungen erhalten. Stattdessen werden wir in die Finanzausgleichsumlage einen Betrag von gut 1,45 Mio. EUR einzahlen müssen, der in dieser Größenordnung in der Geschichte der städtischen Haushalte ebenfalls rekordverdächtig sein dürfte.

Höhere Erträge von ca. 400 TEUR im Vergleich zum Vorjahr sind indes bei den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer eingeplant worden.

Auch in diesem Jahr wird das Vermögen der Gemeinde durch den Neuzugang von Anlagegütern ansteigen.

Diese unterliegen regelmäßig einem Werteverzehr und sind auf Grundlage der Doppik über ihre Nutzungsdauer abzuschreiben.

Die Abschreibungen werden im Ergebnishaushalt abgebildet und stellen einen Aufwand dar. Dieser beträgt für das Jahr 2016 1.354 TEUR. Im Jahr 2015 waren es ca. 38 TEUR weniger.

Aufgrund von erhaltenen Zuweisungen und Zuschüssen für verschiedene Maßnahmen können Abschreibungswerte durch Auflösung von Sonderposten in gleicher Höhe neutralisiert werden, d. h. der Aufwand wird vermindert. Das kommt aufgrund von Zuschüssen insbesondere für das Nationalparkhauses und auch das Kap zum Tragen. Der tatsächliche Abschreibungsaufwand liegt dann insgesamt bei nur noch 629 TEUR. Aufgrund des ausgeglichenen Ergebnishaushaltes werden die Abschreibungen zu 100% erwirtschaftet.

Die bisher verfolgte konstante und umsichtige Strategie im Investitionsbereich sollte auch in den nächsten Jahren so fortgeführt werden, dann können wir recht zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Nennenswerte Zuschüsse im Aufwandsbereich des Gesamtergebnishaushaltes sind:

- die auch für das Jahr 2016 erneut geplante Zuweisung an das **Krankenhaus** in Höhe von 150 TEUR,
- der Unterhaltungszuschuss des **Evangelischen Kindergartens** in Höhe von 400 TEUR,
- oder auch der Zuschuss für die Bibliothek in Höhe von knapp 62 TEUR, den wir jährlich an das Staatsbad zahlen.

Die Aufwendungen für aktives Personal steigen um 115 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr, das durch einen Anstieg in Höhe von rund 400 TEUR gekennzeichnet war, ist dieser Wert vergleichbar gering. Er entsteht aufgrund von Tarif- und Stufensteigerungen. Der Anteil der Personalkosten am Gesamtvolumen ist mit 16% ungefähr gleich geblieben.

Der Gesamtfinanzhaushalt sieht Ein- und Auszahlungen in Höhe von 28.537.050 EUR vor und ist somit ausgeglichen.

Im Rahmen des Investitionsprogramms sind für das Jahr 2016 rund 6,9 Mio. EUR an Auszahlungen für Investitionstätigkeiten geplant. Diese entstehen mit ca. 4,1 Mio. EUR größtenteils im Bereich der Baumaßnahmen.

Erwähnenswert sind insbesondere folgende Ausgabepositionen:

- **Grundstückskauf Im Gewerbegebiet 22**
Der Ankauf des Grundstücks von der Stadtwerke GmbH wird in Höhe von 2,0 Mio. EUR in den Haushalt eingestellt.
- **Erweiterung des Feuerwehrgebäudes und Ausstattung**
Für die Gebäudeerweiterung werden 720 TEUR, für den Erwerb der Ausstattung 250 TEUR eingeplant.
- **Aus- und Anbauten im Kindergartenbereich**
Der Ausbau der Krippenräume wird mit 200 TEUR, der Anbau an den evangelischen Kindergarten mit 500 TEUR geplant.
- **Kap-Denkmal**
Für die Rekonstruktion werden 180 TEUR, für die Attraktivierung des Umfeldes 100 TEUR in den Haushalt eingestellt. Fördermittel wurden in Höhe von 110 TEUR eingeplant.
- **Ausbaumaßnahmen Abwasserbeseitigung**
Hier handelt es sich um die Maßnahmen „SW-Kanalisation Druckleitung Inselosten“ mit 250 TEUR, „RW-Kanalisation Nordhelmstraße“ mit 320 TEUR und das „Regenrückhaltebecken Polderteich“ mit 75 TEUR.
- **Kläranlage**
Für die Erneuerung der Eisendosierung werden 60 TEUR eingestellt, für die des Rechens 163 TEUR.

- **Verkehrsflächen am Hafen**

Für den Ausbau werden 100 TEUR eingeplant.

Die weiteren Ausgaben im Bereich der Investitionen bilden die Summe kleinerer Einzelmaßnahmen.

Schulden

Kreditaufnahmen sind für das Jahr 2016 in Höhe von 4.600 TEUR vorgesehen. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 904.500 EUR und kann zur teilweisen Deckung des Bedarfes an Finanzmitteln herangezogen werden.

Der Darlehensstand Anfang dieses Jahres beträgt 7,2 Mio. EUR - entgegen der im Haushalt 2015 ursprünglich geplanten Darlehenssumme von 8,2 Mio. EUR. Die Nichtausschöpfung des Kreditrahmens resultiert an dieser Stelle aus der Nichtinanspruchnahme der Kreditoption für den Erwerb eines Grundstücks vom Land Niedersachsen (südlich Südwesthörn 1).

Der Fremdkapitalzins bewegt sich derzeit auf einem weiterhin niedrigen Niveau. Insofern sind die Voraussetzungen zur Tätigkeit kreditfinanzierter Investitionen günstig. Dabei ist zu beachten, dass den Finanzierungswerten ja konkrete Gegenwerte in Form von Anlagegütern gegenüberstehen und somit Vermögen gebildet wird.

Die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten war im Jahr 2015 nicht erforderlich und ist auch für das Jahr 2016 derzeit nicht geplant, da ausreichend Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Es bleibt festzustellen, dass sich die Vermögenslage insgesamt als sehr gut darstellt und wir relativ entspannt, zumindest was die laufende Hauswirtschaft betrifft, in die Zukunft schauen können.

Finanz- und Verwaltungsausschuss haben den Haushaltsplan 2016 umfassend begutachtet und empfehlen, diesem sowie dem Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2019 und dem Wirtschaftsplan des städtischen Eigenbetriebes „Technische Dienste Norderney“ zuzustimmen. Dieser Empfehlung schließe ich mich gerne an.